

Fachbereich Bildung informiert

Newsletter Dez. 2022
vom 15.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

hiermit übersenden wir Ihnen den Newsletter mit den neuesten Informationen aus dem Fachbereich Bildung.

Mit besten Grüßen

Lennart Walter

Inhalt

TOP 1 Fachbereich Bildung	2
1.1. Infos aus dem Fachbereich: Abwesenheit Lennart Walter 19.12.22 – 13.03.23	2
TOP 2 Aktuelles Bildung	2
1.1. WiFF-Bundeskongress „Ganztagsangebote für Grundschul Kinder – Zwischen Qualitätsanspruch und Ausbaubedarf“ Dokumentation ab sofort Online	2
1.2. FES Interview mit Bildungsforscherin Petra Stanat: „Die Schere geht weiter auseinander“ .	2
1.3. FES Impuls im Rahmen des Netzwerk Bildung - Ein guter Start für die Teilhabe	2
1.4. Europäischer Preis für innovative Lehrmethoden	2
1.5. Schulen in Freier Trägerschaft – Flyer zur Themenoffensive „#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“ erschienen	3
1.6. Die Bundesregierung plant eine „Ausbildungsgarantie“ – was muss darin enthalten sein? .	3
TOP 3 Veranstaltungen, Hinweise und Termine	4
3.1. Selbstlernkurse „Lernen für Wandel“ und „Digitale Beratungsprozesse gestalten“ des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) – Ab sofort kostenlos online	4
3.2. Save-the-date: 1. Ganztagskongress, 26.-27.04.23 in Berlin	4

TOP 1 | Fachbereich Bildung

1.1. Infos aus dem Fachbereich: Abwesenheit Lennart Walter 19.12.22 – 13.03.23

Ich werde vom 19.12.22- 13.03.23 nicht im Dienst sein und freue mich ab März 2023 wieder in die vielen spannenden und wichtigen Themen des Fachbereichs Bildung einzusteigen. Bis dahin wünsche ich Ihnen, Ihren Kolleg*innen und Ihren Familien ein angenehmes Weihnachtsfest. Auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2023!

TOP 2 | Aktuelles Bildung

1.1. WiFF-Bundeskongress „Ganztagsangebote für Grundschul Kinder – Zwischen Qualitätsanspruch und Ausbaubedarf“ Dokumentation ab sofort Online

Vom 15.-16.11.22 hat in Berlin der hybride Bundeskongress der WiFF „**Ganztagsangebote für Grundschul Kinder – Zwischen Qualitätsanspruch und Ausbaubedarf**“ in Berlin stattgefunden.

Ab sofort finden Sie die Präsentationen und Mitschnitte der Vorträge, Panels und Filmeinspieler vom WiFF-Bundeskongress 2022 auf der Webseite des WiFF im Bereich [Veranstaltungsdokumentation](#). Den auf dem Kongress vorgestellten [Wegweiser Weiterbildung „Ganztag für Grundschul Kinder“](#), der Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung von pädagogisch Tätigen in der Ganztagsbildung enthält, können Sie im [Publikationsshop der WiFF](#) kostenfrei als gedruckte Ausgabe oder in pdf-Form bestellen.

1.2. FES Interview mit Bildungsforscherin Petra Stanat: „Die Schere geht weiter auseinander“

Interview mit der Bildungsforscherin Petra Stanat über das schlechte Abschneiden von Grundschülerinnen und Grundschulern in Deutsche und Mathe beim IQB-Bildungstrend – und die Unterschiede zwischen den Bundesländern

Das Interviews finden Sie auf der Seite der Friedrich Ebert Stiftung über dies [Link](#).

1.3. FES Impuls im Rahmen des Netzwerk Bildung - Ein guter Start für die Teilhabe

Bildungswissenschaften, Verwaltung und Bildungspraxis hat für die Friedrich-Ebert-Stiftung Empfehlungen für die politische Ausgestaltung der verschiedenen Säulen des Programms formuliert.

Die Publikation finden Sie unter diesem Link: <https://www.fes.de/e/fes-impuls-ein-guter-start-fuer-teilhabe>

1.4. Europäischer Preis für innovative Lehrmethoden

Vier Schulen und pädagogische Einrichtungen aus Deutschland gehören zu den Gewinnern des Europäischen Preises für innovative Lehrmethoden 2022.

Mit der Auszeichnung würdigt die EU-Kommission die Arbeit von Bildungsfachleuten und die Leistungen des Lehrpersonals und von Schulen, einschließlich der frühkindlichen Bildung und Betreuung, der Primar- und Sekundarstufe sowie der beruflichen Bildung. Insgesamt werden 98 Projekte in 29 Ländern aus EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten, die mit dem Bildungsprogramm Erasmus+ assoziiert sind, in diesem Jahr mit dem Preis ausgezeichnet.

Der Preis 2022 stand unter dem Motto „Gemeinsam lernen, Kreativität und Nachhaltigkeit fördern“ und knüpfte damit an die Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“ der Kommission an.

Weitere Informationen:

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/europaischer-preis-fur-innovativelehrmethoden-vier-gewinnerprojekte-aus-deutschland-2022-09-22_de

1.5. Schulen in Freier Trägerschaft – Flyer zur Themenoffensive „#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“ erschienen

Die Dienste und Einrichtungen der gemeinnützigen Wohlfahrtspflege sind elementar für die soziale Infrastruktur in Deutschland und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dennoch sind gemeinnützige Einrichtungen unter Druck, bspw. aufgrund einer unzureichenden Finanzierung und hohen bürokratischen Regelungen. Deshalb macht die Themenoffensive „#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“ die Bedeutung der gemeinnützigen Strukturen der Wohlfahrtspflege sichtbar und tritt für deren Stärkung ein.

In dem Flyer „Schulen in Freier Trägerschaft (SiFT)“, der jetzt im Rahmen der Themenoffensive erschienen ist, wird das Engagement der Schulen in Freier Trägerschaft dargestellt und aufgezeigt, wieso es die SiFT braucht. Es wird gezeigt, was die Arbeit in den SiFT so besonders macht und wie sie zu stärken sind.

Weitere Informationen zur Themenoffensive „#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“ finden sich auf der Schwerpunktseite: www.der-paritaetische.de/echtgut

1.6. Die Bundesregierung plant eine „Ausbildungsgarantie“ – was muss darin enthalten sein?

Die Bundesregierung hat eine „Ausbildungsgarantie“ in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt und steht in den Startlöchern für die Umsetzung. Doch was muss eine solche Ausbildungsgarantie beinhalten und was bedeutet sie? Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit zeigt mit einem aktuellen Eckpunktepapier zentrale Anforderungen und notwendige Elemente einer Ausbildungsgarantie auf.

Seit vielen Jahren gibt es in Deutschland einen hohen Anteil an jungen Menschen, die dauerhaft ohne Ausbildung bleiben. Über zwei Millionen (2,33 Mio.; 15,5 %) der 20- bis 34-Jährigen verfügen über keinen Berufsabschluss (Zahlen für 2020, Berufsbildungsbericht 2022). Junge Menschen mit niedrigen oder keinen Schulabschlüssen betrifft das sehr viel häufiger. Anders als oft dargestellt sind es nicht nur die Betriebe, sondern die jungen Menschen, die auf der Suche nach Ausbildungsplätzen sind und keine finden.

Deswegen ist es richtig und notwendig, dass eine "Ausbildungsgarantie" auf den Weg gebracht wird. Sie muss aber auch einiges leisten, um ihrem Namen gerecht zu werden:

- Sie soll jedem* jeder Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zur Absolvierung einer vollqualifizierenden Berufsausbildung garantieren, der ihren* seinen Neigungen, Vorstellungen und Fähigkeiten entspricht.
- Die "Ausbildungsgarantie" ist inklusiv auszugestalten: Das bedeutet für alle jungen Menschen mit Ausbildungswunsch einen gleichberechtigten, diskriminierungsfreien Zugang zur regulären Berufsausbildung zu schaffen, auch diejenigen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen.
- Die "Ausbildungsgarantie" darf sich nicht alleine auf die dualen Ausbildungsberufe und Aktivitäten auf Bundesebene beschränken. Vielmehr sind die rund ein Drittel des Ausbildungsstellenmarkts umfassenden schulischen Berufsausbildungen einzubeziehen. Die Ausbildungsgarantie ist daher als gemeinsames Vorhaben von Bund und Ländern zu verstehen.
- Durch eine "Ausbildungsgarantie" muss das Ausbildungsstellenangebot ausgebaut werden. Doch das sollte nicht über eine Öffnung der BA-Maßnahme „Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Berufsausbildung“ (BAE) für sog. „marktbenachteiligte“ Jugendliche geschehen, denn dafür ist das Angebot schlicht weg nicht konzipiert. Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit schlägt stattdessen vor, trägergestützte und in enger Kooperation mit Betrieben realisierte Ausbildungsplätze zu schaffen - dies ermöglicht die „Garantierte Ausbildung“.

Weitere unerlässliche Elemente einer Ausbildungsgarantie sind stark aufgestellte, kommunale Angebote der Jugendsozialarbeit, die Weiterentwicklung des BA-Instruments "Assistierte Ausbildung" und die

Entwicklung von Unterstützungsleistungen für eine "inklusive Berufsausbildung".

TOP 3 | Veranstaltungen, Hinweise und Termine

3.1. Selbstlernkurse „Lernen für Wandel“ und „Digitale Beratungsprozesse gestalten“ des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) – Ab sofort kostenlos online

Der VNB hat im Rahmen des Projekts „Digital Campus Niedersachsen“ Selbstlernkurse entwickelt. Der Selbstlernkurs zum Thema „**Lernen für den Wandel**“ erklärt im ersten Teil, was sich hinter dem Begriff „transformatives Lernen“ verbirgt und wie Bildungsangebote gestaltet werden können, damit sie zum gesellschaftlichen Wandel hin zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit beitragen. Im zweiten Teil geht es darum, wie und mit welchen Methoden und Tools transformatives Lernen digital umgesetzt werden kann.

Die insgesamt 7 Kapitel enthalten Videos, Audioaufnahmen, Präsentationen sowie Elemente zum An-klicken und Lesen. Darüber hinaus gibt es Hinweise auf weiterführende Literatur und Internetseiten sowie viele Praxisbeispiele. Reflexionsfragen helfen zudem, über das Gelernte nachzudenken und einen Bezug zur eigenen Bildungspraxis herzustellen.

Der Selbstlernkurs „**Digitale Coaching- und Beratungsprozesse gestalten**“ informiert und motiviert, eigene Coaching- und Beratungsprozesse auch digital sicher und professionell durchzuführen. Erfahrene Profis geben hier Einblicke in ihre Arbeit und zahlreiche Tipps für gelingende Beratungsprozesse in Online-Formaten.

Beide Kurse stehen kostenlos online zur Verfügung und ermöglichen einen selbstbestimmten Lernprozess – zu jeder Zeit, von jedem Ort.

Zugangsdaten unter: <https://www.digitalcampus-nds.de/lernbibliothek/>

Weitere Informationen: Wiebke Mura, VNB e.V., wiebke.mura@vnb.de

3.2. Save-the-date: 1. Ganztagskongress, 26.-27.04.23 in Berlin

Anbei leite ich Ihnen das Save-the-date für den 1. Ganztagskongress weiter. Dieser soll am 26. und 27. April 2023 in Berlin stattfinden. Merken Sie den Termin gerne vor.

Über den folgenden Link sollen künftig Zusammenfassungen und Bericht von den Veranstaltungen zu finden sein: www.recht-auf-ganztag.de



Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

Fachbereich Europa: Lennart Walter
Tel. 0511 52486-384
E-Mail: lennart.walter@paritaetischer.de